

1 Johannes 5,20: Wer ist der wahrhaftige Gott?

"Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen. Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben" (Sch2000).

οἶδαμεν δὲ ὅτι ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ ἦκει, καὶ δέδωκεν ἡμῖν διάνοιαν ἵνα γινώσκωμεν τὸν ἀληθινόν· καὶ ἐσμεν ἐν τῷ ἀληθινῷ, ἐν τῷ υἱῷ αὐτοῦ Ἰησοῦ Χριστῷ. οὗτός ἐστιν ὁ ἀληθινὸς Θεός, καὶ ἡ ζωὴ αἰώνιος.

"Der wahrhaftige Gott": Gott der Vater

2 Chro 15,3 "Israel war lange Zeit ohne **den wahren Gott** [LXX θεῷ ἀληθινῷ] und ohne einen Priester, der lehrt, und ohne Gesetz."

Jer 10,10 "Aber der HERR ist in Wahrheit Gott; er ist der lebendige Gott und ein ewiger König."

Joh 17,3 "Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, **den allein wahren Gott**, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen."

1 Thess 1,9 "Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch gefunden haben und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und **wahren Gott** zu dienen, 10 und um seinen Sohn aus dem Himmel zu erwarten, den er aus den Toten auferweckt hat, Jesus, der uns errettet vor dem zukünftigen Zorn."

Demonstrativpronomen

Demonstrativpronomen identifizieren nicht immer den nächsten vorherigen Vorgänger:

Apg 4,10,11 so sei euch allen und dem ganzen Volk Israel bekanntgemacht, daß durch den Namen Jesu Christi, des Nazareners, den ihr gekreuzigt habt, den Gott auferweckt hat aus den Toten, daß **dieser** durch *Ihn* gesund vor euch steht. 11 **Das** ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verworfen wurde, der zum Eckstein geworden ist.

Anmerkung: Griechische Reihenfolge: ἐν τούτῳ **οὗτος** [Mann] . . . **οὗτος** - [Jesus], also das 2. οὗτος definiert nicht das 1. οὗτος.

Apg 7,18-19 bis ein anderer König aufkam, der Joseph nicht kannte. Dieser [**οὗτος**] handelte arglistig gegen unser Geschlecht und zwang unsere Väter, ihre Kinder auszusetzen, damit sie nicht am Leben blieben.

Anmerkung: Hier bezieht sich **οὗτος** nicht auf das nächste vorhergehende Subjekt (Joseph), sondern den weiterentfernten König.

2 Joh 1,7 Denn viele Verführer sind in die Welt hineingekommen, die nicht bekennen, daß Jesus Christus im Fleisch gekommen ist — das [**οὗτός**] ist der Verführer und der Antichrist.

Anmerkung: Auch hier bezieht sich οὗτός nicht auf das nächste vorhergehende Subjekt (Jesus), sondern auf die Verführer.

Kontext

1 Joh 5,11-13 Und darin besteht das Zeugnis, daß Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. 12 Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. 13 Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wißt, daß ihr ewiges Leben habt, und damit ihr [auch weiterhin] an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.

Anmerkung: Gott der Vater hat ewiges Leben, welches er durch Seinen Sohn den Menschen gibt.

So ist auch Ellen White:

"Doch wenden wir uns von all diesen geringeren bildlichen Darstellungen ab, dann schauen wir Gott in Jesus Christus. Sehen wir auf Jesus, dann erkennen wir, daß Schenken zur Herrlichkeit Gottes gehört. Jesus sagt von sich, „daß ich ... nichts von mir selber tue“. Johannes 8,28. „Der Vater, von dem alles Leben kommt, hat mich gesandt, und ich lebe durch ihn.“ Johannes 6,57 (GN). „Ich suche nicht meine Ehre“ (Johannes 8,50), sondern die Ehre dessen, der mich gesandt hat. Johannes 7,18. Diese Worte erläutern den erhabenen Grundsatz, auf dem das Leben des Alls beruht. **Christus erhielt alles von Gott, er nahm aber lediglich, um seinerseits zu schenken.** So wird auch in den himmlischen Vorhöfen verfahren, das gilt auch für Jesu Dienst für alle Geschöpfe: **durch den geliebten Sohn wird das Leben des Vaters allem zuteil**; über den Sohn kehrt es als Lobpreis und fröhlicher Dienst wieder zum Vater zurück, eine Flut der Liebe gleichsam, die zum erhabenen Ursprung aller Dinge zurückströmt. Durch Christus wird somit der Kreislauf des Segens geschlossen, das Wesen des Gebers aller Dinge und das Gesetz des Lebens enthüllt" (LJ 11).

Fazit: Die Schlußfolgerung "Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben" ist genau das: eine zusammenfassende Summe des vorhergehenden Abschnittes. Ewiges Leben kommt von dem wahrhaftigen Gott (dem Vater) durch Seinen Sohn Jesus Christus.

Dem Herrn sei Dank!